

15 Jahre Tafel Rhein-Hunsrück

Lebensmittel verschenken, statt vernichten

Liebe Tafelfreunde, liebe Tafelhelfer, liebe Tafelverantwortliche, unter diesem Leitgedanken und mit dem Zweck, der „Wegwerfgesellschaft“ entgegenzuwirken, indem zur Vernichtung bestimmte Überschüsse gesammelt werden, um sie Bedürftigen in Ausgabestellen im Rhein-Hunsrück-Kreis zugänglich zu machen und ihnen damit zu helfen, steht unsere Tafelarbeit.

Am Mittwoch, 9. September 2005 öffneten sich auch im Rhein-Hunsrück Kreis die Tafeltüren.

Zuerst in der Tafelausgabestelle Kastellaun. Am 13. Januar 2006 ging es in Simmern im Pfarrhaus im Erlenweg los, am 6. Februar 2006 eröffnete die Ausgabestelle Emmelshausen, am 25.4.2006 öffneten sich in Kirchberg die Türen. Im Jahr 2007 folgte dann noch die „Rheinschiene“ mit den Ausgabestellen in Oberwesel am 1.3.2007 und in Boppard am 17.4.2007.

Mittlerweile sind es fast eine Million Lebensmittelpakete, die wir an Kinder und Erwachsene ausgegeben haben. Mit unseren 6 Kühl/Tiefkühlfahrzeugen sind unsere etwa 100 ehrenamtliche Fahrer 19 mal um die ganze Welt gefahren. Insgesamt 320 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bringen Ihre freie Zeit ein, um Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen.

Nach 15 Jahren ist es erlaubt, kurz Bilanz zu ziehen. Wir Alle können auf das Erreichte stolz sein und uns freuen, dass unsere engagierte Arbeit so erfolgreich verlaufen ist. Der Corona Virus konnte uns nur 2 Monate behindern, danach waren alle organisatorischen Arbeiten so erfüllt, dass der Tafelbetrieb weitergehen konnte. Seit dieser Zeit hat der Schutz der Gesundheit unserer MitarbeiterInnen und unserer KundInnen oberste Priorität.

Viele offizielle Anerkennungen der Verbandsgemeinden, des Kreises, der Landesvorsitzender der Tafeln Rheinland-Pfalz/Saarland haben wir in dieser Zeit erhalten. So können Sie auch das Schreiben des Vorsitzenden, der Tafel Deutschland, Jochen Brühl, in der Anlage lesen.

Unzählige Spender haben uns mit Geld und Lebensmittel unterstützt, dass wir unsere sechs Tafelausgabestellen betreiben konnten. Ein Dank gilt auch den Lebensmittelläden, die uns die Waren überlassen haben.

Eigentlich wollten wir das Jubiläum feiern, haben aber wegen der Virussituation auf eine zentrale große Feier verzichtet.

Wichtiger, als zurückzusehen, ist aber der klare Blick in die Zukunft. Dabei wollen wir mit dem gleichen Einsatz und einem weiterhin hohen Engagement unsere uns selbst gestellte Aufgabe mit persönlicher Überzeugung erfüllen.

Als Vorsitzende der Tafel Rhein-Hunsrück möchten wir uns, zusammen mit allen Verantwortlichen sowie allen HelferInnen und Helfern bei Ihnen für Ihren langjährigen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Sie tragen dazu bei, dass nicht die negativen Schlagzeilen das Bild unserer Gesellschaft prägen, nein, Sie tragen mit Ihrem Engagement dazu bei, dass unsere Gesellschaft sozial und menschlich bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Geissbauer

Herbert Heimes